

war er, der Liebhaber vornehmlich belletristischer Literatur, von 2007 bis 2009 maßgeblich an der Katalogisierung und Ordnung der etwa 10.000 naturkundlichen Zeitschriften und Bücher beteiligt, die sich seit 1870 im Tausch mit anderen wissenschaftlichen Vereinen des In- und Auslands angesammelt hatten.

In den folgenden Jahren nahmen allerdings die Altersbeschwerden zu. Eine Herzinsuffizienz machte ihm, der weite Wanderungen durch die Baar und den Schwarzwald liebte und auch den Wintersport, besonders den Langlauf pflegte, zunehmend zu schaffen. So gab er 2019 sein Haus in Grüningen auf und wechselte ins Betreute Wohnen nach Bad Dürkheim. Im Februar 2020 klagte er über Herzschmerzen, wurde plötzlich bettlägerig und erlag seinem Leiden am 31. Mai 2020.

Hartmut Siebert war ein liebenswerter Mensch. In der langen Geschichte des Vereins für Geschichte und Naturgeschichte der Baar wird er einen bedeutenden Platz einnehmen.

Günther Reichelt (Foto: Karin Siebert)

Dr. Veit Hirner

* 22. September 1944 † 29. April 2020

Im Alter von 75 Jahren verstarb im Frühjahr 2020 nach schwerer Krankheit unser langjähriges Vereinsmitglied, der Leitende Forstdirektor i. R. Veit Hirner.

Er war stellvertretender Leiter des Kreisforstamtes Tuttlingen und langjähriger Chef des ehemaligen Forstamtes Immendingen. Er war ein Forstmann mit Leib und Seele und genoss als profilierte Persönlichkeit hohes Ansehen, auch als Naturliebhaber und als Umweltschützer.

In Schwäbisch Gmünd geboren und aufgewachsen diente Veit Hirner nach dem Abitur bei der Luftwaffe, studierte Forstwissenschaft an der Universität Freiburg. Nach Ablegung der Großen Forstlichen Staatsprüfung erhielt er 1978 die Doktorwürde verliehen. Im Anschluss an wissenschaftliche Tätigkeiten beim Forstamt Heilbronn und der Forstdirektion Stuttgart wurde ihm 1984 die Leitung des Forstamtes Immendingen übertragen. Er hatte damit sein Berufsziel erreicht und war verantwortlich für über zehntausend Hektar Staats-, Kommunal- und Privatwald auf den Gemarkungen Immendingen, Geisingen und Emmingen-Liptingen. Über 20 Jahre hat er das Forstamt mit Leidenschaft und Herzblut geleitet, um nach dessen Auflösung die stellvertretende Leitung des Kreisforstamtes zu übernehmen. Neben seinem beruflichen Wirken lag ihm der Natur- und Umweltschutz sehr am Herzen. Insbesondere bei der Entwicklung des Naturschutzgebietes Schopfeln-Rehletal, ein Juwel vieler Orchideenarten, hat er

sich bleibende Verdienste erworben. Desgleichen für das Naturschutzgebiet Hewenegg.

In unzähligen Exkursionen – darunter auch mehrere Exkursionen unseres Vereins – ließ Veit Hirner die begeisterten Teilnehmer an seinen bewundernswerten botanischen Talenten teilhaben. Im Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar wirkte er viele Jahre bis zuletzt auch als Beirat mit. Mit seiner musikalischen und gesanglichen Begabung bereicherte er nicht nur den Freiburger Bachchor, sondern ließ auch über 45 Jahre seine Stimme im katholischen Kirchenchor Immendingen erklingen.

Bis zuletzt war er als Mitglied des Vorstandes und Naturschutzwart für den Immendinger Schwarzwaldverein eine wertvolle Stütze. Als Initiator im Forstkranz ebnete er freundschaftliche Bande über die Grenzen hinweg zu Kollegen aus der Schweiz.

Seinen wohlverdienten Ruhestand verbrachte Veit Hirner in Engen. Er war jedoch weiterhin mit seinem Wirkungsort verbunden. Um den Verstorbenen trauern seine Witwe, seine drei Söhne mit ihren Familien sowie die Angehörigen und viele Weggefährten.

Franz Dreyer, Immendingen



Das Foto zeigt die naturkundliche Exkursion im Amtenhauser Tal am 18. Mai 2018 unter Leitung von Veit Hirner (Mitte). Foto: Franz Dreyer.